

Aufgaben Klasse 10

1. Aktuelle Wirtschaft

Aufgabenstellung:

- Erläutern Sie ausführlich die Auswirkungen der Coronakrise auf die einzelnen Akteure des Wirtschaftskreislaufs.
- Analysieren Sie die Entwicklung des Dax, des Öl- und des Goldpreises seit Beginn der Krise und erörtern Sie wie es zu den jeweiligen Entwicklungen kommen konnte.



<https://www.finanzen.net/index/dax/charttool>

GOLDPREIS CHART IN EURO - 1 JAHR

Währung: EUR Optionen



<https://www.finanzen.net/rohstoffe/goldpreis>

ÖLPREISENTWICKLUNG (WTI) IN DOLLAR (CHART)



<https://www.finanzen.net/rohstoffe/oelpreis/chart>

- c) Diskutieren Sie folgende Aussage: „Die Coronakrise ist für bestimmte Unternehmen eine große Chance Gewinn zu erzielen.“

(nehmen Sie dabei Bezug auf folgende Begriffe: Preis, Angebot/Nachfrage, Produkte, Moral und Staat)

2. Grundlagen des Wirtschaftsrechts

Buch Seite 190 – 196 lesen

Aufgabenstellung:

- a) **Nennen Sie die ersten 5 Artikel des Grundgesetzes.**
- b) **Nennen Sie zwei weitere Gesetzbücher.**
- c) **Differenzieren Sie Privatrecht und öffentliches Recht – bearbeiten Sie Aufgabe 1 auf Buch Seite 191.**
- d) **Erklären Sie den Unterschied zwischen Rechts- und Geschäftsfähigkeit**
- e) **Beschreiben Sie die Rechte eines Käufers / des Konsumenten bei Mängeln am Verkaufsgegenstand.**

Lesen Sie den Text „Was dürfen Teenager“ und übernehmen Sie die Übersicht des Jugendschutzgesetzes auf der letzten Seite.

Was dürfen Teenager?

Jugendschutz Alkohol, Zigaretten, Filme, Disco – das Jugendschutzgesetz nennt viele Einschränkungen und Verbote. Zu Haus ist mehr erlaubt – aber auch nicht alles.

Irgendwann kommt er, der jugendliche Drang, um die Häuser zu ziehen. Dann geraten Eltern in Not: Wie weit geht die Freiheit der Kinder? Wie weit reicht ihre eigene Aufsichtspflicht? Nachschlagen können Eltern die Antworten im Jugendschutzgesetz. Es soll bei der Erziehung helfen – oft auch rechtlich eine Gratwanderung zwischen Fürsorge und Kontrolle einerseits und der eigenständigen Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes andererseits.

Wo und für wen gilt das Jugendschutzgesetz?

Das Gesetz regelt den Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit. Dazu gehört der Konsum von Alkohol, Tabak, Filmen oder Videospiele. Zudem schreibt das Gesetz vor, welche öffentlichen Lokalitäten wie Gaststätten, Bars, Diskotheken, Kinos oder Veranstaltungssäle Minderjährige zu welchen Zeiten besuchen dürfen. Freizugängliche Orte wie Parks und Stra- ▶



Im Club. Für Jugendliche unter 18 Jahren ist um 24 Uhr Schluss.

FOTO: FOTOFINDER/MIUS

ßen fallen nicht unter das Jugendschutzgesetz. Dort dürfen sich Kinder und Jugendliche jederzeit aufhalten – wie lange, ist grundsätzlich Sache der Eltern. Sie müssen aber dafür sorgen, dass ihre Kinder nicht in Gefahr geraten.

Gilt das Jugendschutzgesetz auch zu Hause?

Nein, der private Bereich ist vom Jugendschutzgesetz ausgenommen. In ihrem Zuhause dürfen Eltern grundsätzlich selbst entscheiden, ob sie ihren Kindern Dinge erlauben, die in der Öffentlichkeit verboten sind – zum Beispiel Rauchen oder Alkohol trinken. Auch im privaten Bereich haben Mutter und Vater aber ihre Fürsorge- und Aufsichtspflicht zu wahren. Und gibt der Filius etwa eine Party im Elternhaus, müssen sie zusätzlich dafür sorgen, dass die minderjährigen Gäste nicht zu Schaden kommen.

Dürfen Eltern ihre Kinder Videospiele spielen lassen, die erst ab 18 Jahre erlaubt sind?

Eltern sind nicht dazu verpflichtet, sich auch zu Hause an die Alterskennzeichen von Computerspielen und Filmen zu halten – sie gelten nur in der Öffentlichkeit. Der verantwortliche Elternteil sollte die Altersfreigaben aber als dringende Empfehlung des Jugendschutzes verstehen.

In einem aktuellen Fall stritten Mutter und Vater eines zehnjährigen Jungen vor dem Amtsgericht Bad Hersfeld um die Ausrichtung der elterlichen Fürsorge. Die Richter entschieden: Stellen Eltern ihrem minderjährigen Kind eine Spielekonsole zur

Verfügung, haben sie durchgängig sicherzustellen, dass für das Kind keine Spiele zugänglich sind, die das geistige und seelische Wohl des Kindes gefährden könnten (Az. 63 F 290/17 SO). In dem Fall besaß der Sohn eine Playstation-Konsole, auf der er unter anderem „Grand Theft Auto 5“ und „Call of Duty“ spielte, die sich laut Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle erst ab 18 Jahren eignen.

Der Gefahr für das Kindeswohl des Jungen könne nur begegnet werden, indem die betreffenden Videospiele von dem Kind weggenommen und ihm künftig nicht mehr zugänglich gemacht würden, so das Gericht.

Dürfen Jugendliche sich allein in Diskotheken aufhalten?

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen sich grundsätzlich nicht allein auf abendlichen Tanzveranstaltungen aufhalten. Unter 18-Jährige dürfen bis 24 Uhr bleiben. Die Einschränkungen gelten aber nicht, wenn eine „personensorgeberechtigte“ oder „erziehungsbeauftragte“ Person den Minderjährigen begleitet.

„Personensorgeberechtigt“ sind die Eltern oder der Vormund eines Kindes. Sie können mit einer anderen Person über 18 Jahren vereinbaren, dass diese ihr Kind an einem Abend stellvertretend außer Haus beaufsichtigt und zum Beispiel in den Club begleitet. Dieser volljährige Mensch wird dann vorübergehend zum „Erziehungsbeauftragten“. Eltern sollten ihm den Auftrag schriftlich mitgeben – Vorlagen für den sogenannten „Muttizettel“ finden sich auf zahlreichen Seiten im Internet.

Dürfen Jugendliche Alkohol für ihre Eltern besorgen?

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen im Laden und auf öffentlichen Festen wie etwa Jahrmärkten keinerlei Alkohol erhalten. Mit 16 und 17 Jahren dürfen sie Bier, Sekt und Wein kaufen und auch trinken, aber noch keine Spirituosen. Schnaps ist erst ab 18 Jahren erlaubt.

Ein Problem ist das Internet. Eine kürzlich veröffentlichte Stichprobe der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz zeigt, dass nur wenige Versandhändler das Alter ihrer Kunden kontrollieren. Die Rechtslage beim Versandhandel ist nicht eindeutig formuliert. Anbieter könnten das Alter der Bestellenden über die Paketboten überprüfen lassen. Zumindest sollten sie auf ihren Seiten auf Altersbeschränkungen hinweisen. Das ist auch nicht immer der Fall.

Ab welchem Alter sind Facebook, WhatsApp und Co erlaubt?

Aufgrund der neuen europäischen Datenschutzbestimmungen haben viele soziale Netzwerke, Videoplattformen und Messenger ihre Nutzungsbedingungen angepasst, auch das Mindestnutzungsalter. Für einen Facebook-Account ist ein Mindestalter von 13 Jahren erforderlich, die Kontoinhaber müssen dann aber für einige Funktionen die Zustimmung der Eltern einholen. WhatsApp erlaubt ein Konto ab 16 Jahren. Eltern sollten ihren Kindern einen bewussten Umgang mit Medien beibringen. Auf der Website sicher-online-gehen.de können sie sich über kindgerechtes Chatten und Surfen informieren.



Kinobesuch. Kinder und Jugendliche dürfen je nach Alter nur zu bestimmten Zeiten Filme sehen.

FOTO: SHUTTERSTOCK

Aufgaben Klasse 10

1. Aktuelle Wirtschaft

Aufgabenstellung:

a) Lesen sie die beiden Artikel zur Protestaktion „Leere Stühle“

<https://www.volksstimme.de/lokal/magdeburg/corona-krise-stiller-gastronomen-protest-in-magdeburg>

<https://www.mdr.de/sachsen/politik/corona-protest-gastronomen-aktion-leere-stuehle-100.html>



- b) Fassen Sie die Forderungen der Gastronomen zusammen und erläutern Sie ausführlich, welche Folgen eine Steuersenkung hätte.
- c) Erklären Sie, warum besonders Angestellte im Gastronomiebereich (z.B. Kellner) bei der Regelung des Kurzarbeitergeldes¹ benachteiligt werden.

¹ Unternehmen können bei einem hohen Arbeitsausfall Kurzarbeiter Geld für ihre Angestellten beantragen. Diese erhalten dann nur 60% ihres regulären Nettolohns. Die Kosten für den Lohn erstattet das Arbeitsamt (der Staat) den Unternehmen anschließend.

2. Grundlagen des Wirtschaftsrechts

Aufgabenstellung:

a) Vervollständigen Sie den folgenden Text zur Rechts- und Geschäftsfähigkeit

Wer _____ ist, darf selbstständig vollgültige Geschäfte abschließen. Das _____ unterscheidet hierbei verschiedene Stufen. Ein _____ kann grundsätzlich keine Rechtsgeschäfte abschließen, für ihn handelt der _____.
_____ Geschäftsfähige benötigen in der Regel die _____ des gesetzlichen Vertreters. Ab _____ ist man voll geschäftsfähig.

(gesetzliche Vertreter, Gesetz, geschäftsfähig, Zustimmung, Beschränkt, 18 Jahren, Geschäftsunfähiger)

b) Nennen Sie, Rechtsgeschäfte die beschränkt Geschäftsfähige auch ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters abschließen können?

Liebe Schülerinnen und Schüler, solltet ihr Fragen zu den Aufgaben haben schreibt mir bitte einfach eine Mail. Ich hoffe euch und euren Liebsten geht es gut und ihr seid alle gesund.

Liebe Grüße Herr Matheja